

Schnelles Netz für den Außenbereich

REDAKTION FÜR METELEN



Ihr Draht zu uns:  
Tel. 02553/939437 / Fax 02553 / 939467  
redaktion.och@zeitungsgruppe.ms

METELEN AM SAMSTAG

Notdienste

**Hausärztlicher Notdienst**, zentrale Rufnummer 116117.

**Sonnen-Apotheke**, Wetringen, Kirchstraße 11, ☎ 02557/93870.

**Antonius-Apotheke**, Gronau, Neustraße 2, ☎ 02562/97220.

**„Allesgut“-Apotheke** im BWS-Center, Steinfurt-Borghorst, Gantenstraße 8, ☎ 02552/994810.

Kultur

**KIM:** Bunter Abend mit Burkhard Wolk „Vom Bach zum Amazonas“, 19 Uhr, Altes Amtshaus.

Vereine

**ASV, Arbeitseinsatz**, 9 Uhr, Waldsee.

**Hundefreunde Nord-West-Münsterland**, 13.30 Uhr, Training Junghunde und Welpengruppe; 15 Uhr allgemeines Begleithundetraining, Metelen-Land.

**Schäferhundeverein**, Training, 15 bis 19 Uhr, Hundeplatz, Welbergener Damm.

**RSV, Training**, Gruppe „Sport“, 14.30 Uhr, Sendplatz.

**Zucht-, Reit- und Fahrverein**, 15 bis 16.30 Uhr, Hobbygruppe, Reithalle.

Kirche

**Ss. Cornelius und Cyprianus:** Beichtgelegenheit 16.30 Uhr, Vorabendmesse 17 Uhr.

Sonstiges

**Kleiderkammer** der Kolpingfamilie, 10 bis 12 Uhr, Schildden 23.

METELEN AM SONNTAG

Notdienste

**Hausärztlicher Notdienst**, zentrale Rufnummer 116117.

**Ludgeri-Apotheke**, Heek, Ludgeristraße 27, ☎ 02568/388010.

**Anker-Apotheke**, Steinfurt-Burgsteinfurt, Steinstraße 33, ☎ 02551/5365.

Vereine

**RSV, Training Mountain-Bike**, 11 Uhr ab Rathaus.

detraining, 11 bis 12 Uhr Welpengruppe, Hundeplatz; Bahnhof Metelen-Land.

**Schäferhundeverein**, Training, 10 bis 13 Uhr, Hundeplatz, Welbergener Damm.

**Kirche**

**Ss. Cornelius und Cyprianus:** Pfarrzentrum Oase.

**Sonstiges**  
**Bücherei**, 10 bis 12 Uhr, Pfarrzentrum Oase.  
**Eine-Welt-Laden** der Kolpingjugend, 10 bis 12 Uhr, ehemalige Kaplanei.

KURZ BERICHTET

Heute Konzert mit Burkhard Wolk

METELEN. Am heutigen Samstag lädt die Kulturinitiative Metelen zu einer musikalisch-literarischen Brasilien-Revue mit Burkhard Wolk ein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Alten Amtshaus. Der Eintritt beträgt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro.

Betstunden in der Fastenzeit

METELEN. Mit dem ersten Fastensonntag (1. März) und der Anbetung beginnt die katholische Kirchengemeinde ganz bewusst die Fastenzeit, die 40-tägige Vorbereitungszeit auf die Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi, heißt es in einer Ankündigung. Zu folgenden Betstunden wird eingeladen: 14.30 Uhr für Kommunionkinder und Familien, 17.30 Uhr stille Betstunde, 18 Uhr Feierliche Christusandacht für Vereine und Verbände mit ihren Bannerabordnungen.

Anmelden für die Bibelwoche

METELEN. Eine Kinderbibelwoche (KiBiWo) findet vom 14. bis 17. April (Dienstag bis Freitag nach Ostern), jeweils von 10 bis 13.30 Uhr im Pfarrzentrum Oase statt. Das Thema in diesem Jahr lautet „Dumme Fragen gibt es nicht“. Am 18. April (Samstag) findet die Woche ihren Abschluss mit der Abendmesse um 17 Uhr in der Pfarrkirche Ss. Cornelius und Cyprianus. Anmeldungen für die Kinderbibelwoche sind am Donnerstag (5. März) von 16 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum Oase möglich, teilt die Pfarrgemeinde mit.

WICHTIGER TELEFONNUMMERN

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Polizeiwache Ochtrup.....   | 93560                     |
| Polizeibezirksdienst Metelen.....                                   | 02551/152933              |
| Krankentransport.....   | 05971/19222               |
| Caritas-Sozialstation Ochtrup Metelen.....                          | 02553/99411               |
| Ehe-, Familien und Lebensberatung.....                              | 02551/864446              |
| Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst.....                             | 02552/7500                |
| Caritas-Beratungsstelle für Jugendliche u. Erwachsene, Parkstr..... | 6935013                   |
| Mobiler Caritasdienst.....  | 99411                     |
| MHD-Ambulanzstation.....  | 0170/3418443              |
| Alkoholprobleme.....  | 02553/2246, 4302, 2490    |
| Sucht- und Drogenberatung.....                                      | 935015                    |
| Kinder- und Jugendtelefon.....                                      | 0800/1110333              |
| Telefonseelsorge.....   | 0800/1110111 oder 1110222 |
| Gift-Notruf.....  | 030/19240                 |
| Hospizdienst (Sterbe- und Trauerbegleitung).....                    | 02553/919260              |
| Epilepsie-Selbsthilfegruppe (Kreis Steinfurt).....                  | 05481/82288               |

# Glasfaserausbau: „Liegen im Zeitplan“

Von Dieter Hüge sive Huwe

METELEN. Die Stimmung war ausgesprochen locker beim Pressetermin auf der Baustelle am Steinfurter Damm. Dort, und auch in der Nähe der Reithalle, buddeln sich derzeit die Mitarbeiter des Tiefbauunternehmens Albers durchs Erdreich der Bauerschaft, um den Außenbereich Metelens fit zu machen fürs schnelle Netz. Vielleicht lag es daran, dass die Sonne auf die kleine Gruppe schien, sicherlich aber an dem Umstand, das das Projekt, das vom Konsortium Muenet und Epcan im Auftrag der Gemeinde durchgeführt wird, gut voran kommt.

„Wir liegen im Zeitplan“ erläuterte Marcel Thiehoff. Er ist Bauleiter für das Projekt, des ersten in sechs Kommunen, die sich gemeinsam um die Fördergelder für den Ausbau bemüht hatten. „3,06 Millionen Euro“, nannte Bürgermeister Gregor Krabbe nochmals das Investitionsvolumen für den Breitbandausbau in den Bauerschaften. Davon übernimmt die Gemeinde zehn Prozent, also rund 306 000 Euro.

Was gibt es dafür nach zwei Jahren projektierter Bauzeit? „Wir haben am Ende der Maßnahme eine fast hundertprozentige Abdeckung mit schnellem Netz im Ort“, erläuterte Michael Bründer aus der Verwaltung, dass die Vechtegemeinde einen Spitzenplatz bei der Versorgung einnehme – und das weit über die Region hinaus.

Um dies zu ermöglichen,



„Ich bin derjenige, der arbeitet.“ Die Stimmung war locker beim Termin auf der Glasfaser-Baustelle am Steinfurter Damm, zu dem sich (hinten v.l.) Carsten Dove und Jörg Cysarz vom Tiefbauunternehmen Albers, Bürgermeister Gregor Krabbe, Bauleiter Marcel Thiehoff und Frank Timmermeister aus der Gemeindeverwaltung um Albers-Mitarbeiter Tobias Kappelhoff gruppiert hatten. Die verschiedenen Leerrohrfarben dienen übrigens dazu, die einzelnen angeschlossenen Haushalte zu identifizieren.

FOTOS: DIETER HÜGE SIVE HUWE



sind natürlich zunächst die Tiefbauer gefragt. Menschen wie Tobias Kappelhoff, der an diesem Morgen einen Verteilerkasten aufgeschraubt hat, um hier den bunten Mix an Leerrohren nach exaktem Plan einzubauen. Durch diese Rohre werden später die Glasfaserbündel geschossen. „Wir schaffen da bis zu vier Kilometer am Stück“, berichtet Bauleiter Thiehoff.

Diese Bündel sind am Ende haardünn – und zerbrechlich,

wenn sie aus ihrer Ummantelung befreit sind. Das Einblasen der Datenleitungen aus Glasfaser stehe aber erst am Ende der einzelnen Bauphasen. Die Tiefbauer bereiten mit Geländepflügen, offenen Gräben, aber auch mit steuerbaren Bohrgeräten die Wege für die bunten Leerrohre vor. Teils gebündelt, aber auch einzeln, werden diese im Erdreich platziert.

Drei Abschnitte sind in dem Projekt vorgesehen. Der erste, der grob bis zum Frühsommer ausgebaut sein soll, umfasst die Haushalte südlich der Bundesstraße 70. Ab-

»Wir haben am Ende eine fast hundertprozentige Abdeckung mit schnellem Netz.«

Michael Bründer

schnitt zwei ist westlich des Ortskerns geplant und schließlich erreichen die Arbeiter mit Abschnitt drei den Bereich um das Industriegebiet Peddenfeld und im weiteren Verlauf auch die Bahnhof- und die Waldsee-Siedlung. Zwei Jahre sind insgesamt

geplant für das flotte Netz im Außenbereich. Die Verlegung erfolgt bis ins Haus, erläuterte Muenet-Bauleiter Thiehoff. Ein Anschlusskasten im Objekt und der dazu gehörige Router, der die Daten der Glasfaser-Lichtleitung auf Kupferkabel in den Häusern umsetzt, bilden den Endpunkt bei den Kunden. Drei so genannte Multifunktionsgehäuse stehen am anderen Ende des ausgebauten Netzes. Sie sind vergleichbar mit dem kastenförmigen Gebäude vor Plagemanns Mühle, in dem die Glasfaserstränge aus der Ortslage zusammenkommen.

## Verzicht auf eigenen Bürgermeister-Kandidaten

# SPD stellt Fahrplan für die Kommunalwahl vor

METELEN. Noch ein gutes halbes Jahr vergeht bis zur Kommunalwahl am 13. September. Die Sozialdemokraten Metelens haben jetzt ihren Zeitplan und auch inhaltliche Schwerpunkte für den Wahlkampf vorgestellt. Redakteur Dieter Hüge sive Huwe sprach mit dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins, Tom van Goer, und dem Fraktionschef der SPD im Gemeinderat, Andreas Sievert.

**Werden Sie einen eigenen Kandidaten für das Bürgermeisteramt benennen?**

Tom van Goer: Wir haben lange überlegt, uns dann aber entschlossen, keinen eigenen Kandidaten aufzustellen.

Andreas Sievert: Aus unserer Sicht sollte jemand, der kandidiert, den Wahlkampf das mit vollem Herzen und mit 100 Prozent Einsatz leisten können. Das erfordert sehr viel Zeit und im Moment ist das bei uns für niemanden vernünftig machbar.

**Es wäre doch auch denkbar, jemanden von außerhalb zu holen?**

Sievert: Zum einen ist es nicht leicht, zu gewinnen der die notwendigen Eigenschaften und Qualifikationen mitbringt und auch zu Metelen passt. Zumal der jetzige Bürgermeister aus dem Amt heraus kandidiert und wir nur dann jemanden von außen holen würden, wenn wir von seinen Chancen zu gewinnen, überzeugt wären.

**Unterstützt die SPD denn**



Erläuterten Termine und Schwerpunkte der SPD für die Kommunalwahl im September: Ortsvereinsvorsitzender Tom van Goer (l.) und SPD-Fraktionschef Andreas Sievert. FOTO: HÜGE SIVE HUWE

**Gregor Krabbe?**

Sievert: Eine Alternative wäre schon gut.

van Goer: Ja, wir würden einen weiteren Kandidaten befürworten, auch wenn wir mit dem jetzigen Bürgermeister konstruktiv zusammengearbeitet haben.

**Gewählt wird aber nicht nur der Bürgermeister, sondern auch der Rat. Wie ist die SPD da aufgestellt?**

van Goer: Wir haben für alle zehn Wahlkreise schon jetzt Kandidaten gefunden. Unsere Reserveliste umfasst insgesamt 16 Namen.

**Sind das die bekannten Namen aus dem aktuellen Rat?**

Sievert: Auch. Wir haben

uns aber im Laufe der vergangenen drei bis vier Jahre stark verjüngt. Es sind neue Leute in die Partei gekommen, die sich engagieren. Deshalb freuen wir uns über die gute Personaldecke, die sicherlich auch ein Resultat unserer offenen Arbeit in der Partei und der Fraktion ist. Wir tagen nicht hinter verschlossenen Türen.

**Apropos verjüngt, wie steht es denn um den Anteil der Frauen bei den Kandidaten?**

Sievert: Da gibt es sicherlich noch einiges zu tun. Neben Helene Janning möchte auch Birsen Akgün in einem Wahlkreis kandidieren.

**Wie sieht denn der Zeitplan zur Kommunalwahl aus?**

te?

Sievert: Wir werden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen organisieren, wobei am 28. März der Auftakt mit einem Rundgang durch den Ort erfolgt. Gesprächsrunden sind ebenfalls vorgesehen, etwa mit Vertretern der Landwirtschaft.

van Goer: Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt des Wahlkampfes wird, neben der Verbesserung der Gestaltung des innerörtlichen Bereichs, die Wohnsituation im Ort sein. Gerade für junge Menschen mangelt es an kleinen, bezahlbaren Mietwohnungen.

Sievert: Letztlich führt dies dazu, dass Metelen Einwohner verliert.

van Goer: Genau. Ich habe Freunde, die gerne in Metelen geblieben wären, aber die weggezogen sind, weil sie hier nichts gefunden haben. Und wer weiß, ob die später noch nach Metelen zurückkehren.

**Wer in den Wahlkampf zieht, setzt sich auch Ziele. Welche haben die Sozialdemokraten im Ort?**

van Goer: Unser Ziel ist es, dass der Rat nicht mehr durch eine absolute Mehrheit dominiert wird.

Sievert: Tom bringt es auf den Punkt. Die derzeitigen Mehrheitsverhältnisse tun Metelen nicht gut, denn dann setzt sich nicht immer die beste Idee durch.